



**IWAS World Championships 2014
Electric Wheelchair Hockey**
6.8.2014 – 10.8.2014 · Munich, Germany

Interview



Foto: Privat

Atso Ahonen

Herausragend. Mit diesem Wort muss man Atso Ahonen, Torhüter der finnischen Nationalmannschaft und Meister Helsinki Outsiders, ohne Zweifel betiteln. Nach zwei Bronze Medaillen bei den letzten Welt- und Europameisterschaften soll es dieses Mal ein bisschen mehr werden. Im Interview mit EWH2014.com spricht er nun über seine Erwartungen an die WM, den Weg zum Spitzentorhüter und welche Auswirkung das neue Klassifizierungssystem auf aus E-Hockey haben könnte.

EWH2014.com: Die WM rückt immer näher, die Spannung steigt. Herr Ahonen, wie sehr freuen Sie sich auf den Event und welche Erwartungen haben Sie hinsichtlich der Organisation?

Atso Ahonen: Ich freue mich total auf dieses großartige Ereignis. Es ist meine zweite Weltmeisterschaft, der ultimativ beste und härteste Wettkampf in dieser Sportart überhaupt.

Außerdem freue ich mich auf die Sportstätte und die Unterkunft, die das Organisationskomitee für uns Athleten bereitstellen wird. Und soweit ich es in den sozialen Netzwerken sehen konnte, leisten die Organisatoren herausragende Arbeit. Ich habe nicht den geringsten Zweifel, dass diese Weltmeisterschaften einfach großartig werden, ein erinnerungswürdiges Ereignis.

EWH2014.com: Finnland spielt in der Gruppe A gegen Vize-Europameister Belgien, Gastgeber Deutschland und Italien. Was waren Ihre ersten Gedanken als Sie von der Auslosung erfahren haben und wie schätzen Sie die Gruppe persönlich ein?

Atso Ahonen: Zuerst konnte ich es nicht glauben. Es hörte sich wie ein Witz an, so viele Medaillengewinner in einer Gruppe. Deutschland ist der amtierende Weltmeister, Belgien wurde Zweiter bei den letzten Europameisterschaften. Wir wurden Dritter bei der letzten EM und WM. Und

Italien ist immer ein harter Konkurrent. Es ist eine echte Todesgruppe. Jedes einzelne Spiel ist so wichtig, aber wissen Sie was? Das motiviert mich und das ganze finnische Team gleichermaßen umso mehr. Es gibt nicht ein einziges „leichtes“ Spiel, du musst dich die ganze Zeit auf allerhöchstem Niveau messen. Das gibt uns Stärke.

[EWH2014.com](#): Sie gewannen mit der finnischen Nationalmannschaft bei der letzten Welt- und Europameisterschaft jeweils die Bronze-Medaille. Was ist das Ziel der finnischen Mannschaft?

Atso Ahonen: Im Sport möchte man immer höher hinaus und besser sein als beim letzten Mal. Das ist auch unser Ziel. Es gibt keinen Grund das zu leugnen, wir wollen als Mannschaft Gold holen. Ich denke, das ist offensichtlich. Das wird nicht einfach, wir haben einen langen, harten Weg vor uns, aber wir haben eine Chance.

[EWH2014.com](#): Vor zwei Jahren wurden Sie zum besten Festschlägerspieler des Turniers gewählt und die Experten sind sich einig, dass Sie aktuell der weltbeste Torhüter sind. Wie sieht Ihr Training aus und was zeichnet Sie aus?

Atso Ahonen: Als bester Festschlägerspieler bei der EM 2012 gewählt worden zu sein war natürlich eine große Ehre und ein persönlicher Meilenstein für mich. Mein Training ist gut, zudem habe ich einen ganz neuen Sportrollstuhl bekommen, welcher mir hilft noch besser zu werden. Ich denke, es gibt mehrere Dinge die mir geholfen haben da zu sein, wo ich jetzt bin. Zunächst einmal bin ich der einzige Torhüter in der Nationalmannschaft, was bedeutet dass ich in jedem einzelnen Training im Tor stehe. Ich trainiere eine Vielzahl von verschiedenen Situationen und muss meine Trainingszeit nicht mit jemand anderem teilen. Zudem stelle ich mir gewisse Situationen im Voraus vor und gehe in meinem Kopf durch, wie ich diese im Spiel umsetzen würde.

Ich spiele mit dem Festschläger seit 2008 und von Anfang an habe ich es gemocht viel auf dem Feld zu reden. Ich sehe die Dinge unterschiedlich aus meinem Blickwinkel und kann so meinen Mitspielern Hinweise zurufen und ihnen sagen was sie machen sollen. Früher habe ich selbst als Stürmer bei internationalen Turnieren (EM 2005) gespielt und habe deshalb auch so eine Ahnung wie die Stürmer manchmal spielen sollten. Ich versuche meiner Mannschaft auf jeder möglichen Art zu helfen.

[EWH2014.com](#): Das neue Klassifizierungssystem ist in aller Munde. Glauben Sie, dass es große Auswirkungen auf das E-Hockeyspiel haben wird und welche Mannschaften könnten von der Einführung profitieren? Wird es dem finnische Team helfen weiter nach vorne zu kommen?

Atso Ahonen: Natürlich hat dies einen großen Einfluss auf das Spiel. Ich denke allerdings nicht, dass dies unbedingt eine negative Sache ist. Plötzlich gibt es viele Variationen, wie man das Spiel spielen und erfolgreich sein kann. Ein paar Nationen werden vom Klassifizierungssystem profitieren, Finnland ist eines dieser Länder. Auch Belgien wird davon sehr stark profitieren. Es wird interessant zu sehen sein, wie weit sich das Spiel eigentlich wirklich verändert. Dennoch glaube ich, dass das Spiel ähnlich unterhaltsam sein wird, wie zuvor. Wir werden neue Stars erleben, gerade Festschlägerspieler.

EWH2014.com: Letzte Frage: Wer ist Ihr Topfavorit auf den Titel?

Atso Ahonen: Es gibt so viele gute Länder, aber ich wäre mir und anderen gegenüber nicht ehrlich, wenn ich nicht glauben würde, dass Finnland dieses Turnier gewinnen wird. Deshalb werde ich Finnland sagen.



Atso Ahonen hält einen Penalty im Halbfinale der Weltmeisterschaft 2010 (Foto: Wolfram Wroz)